

IDEEN AUS DEM LABOR - KANN MAN GUTE IDEEN ZU HABEN LERNEN? CLUB DER INDUSTRIE IM RAHMEN VON BAYERNKREATIV BEI HARDER LOGISTICS

Von Thomas Kießling

Emotional und mit Professionalität in seinem Bereich top zu sein, das sind Botschaften des Unternehmers und Speakers Mike Fischer. Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung von BayernKreativ, einer Initiative des Bayerischen Staatministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, der Bayern Innovativ GmbH, der IHK Schwaben, der IHK Ulm, dem Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu Ulm und mit dem Club der Industrie Ulm/Neu Ulm war dazu ein Abendempfang organisiert. Schauplatz war das erfolgreiche Logistik-Unternehmen HARDER Logistics in der Neu-Ulmer Max-Eyth-Straße.

In einem ganz mit Firmen-Umzugskartons und in den HARDER Logistics-Farben grauanthrazit-oranger gehaltenen Hochregallager referierte der gebürtige Geraer Mike Fischer schwungvoll aus seiner ereignisreichen Unternehmerzeit. Mit seinem Credo „Erfolgreich ist, wer Regeln bricht“ hat er nach der Wende als Fahrschulbetrieb in seiner thüringischen Heimatstadt angefangen und alsbald aufgrund großer Konkurrenz eine Fahrschul-Akademie gegründet. Dort können sich Fahrschüler aus ganz Deutschland einquartieren, um in fünf Tagen den Motorrad-, nach sieben Tagen den Auto- und nach zehn Tagen den LKW-Führerschein zu machen. Die bei der Ausstellung von Führerscheinen obligatorische Wohnpflicht hat er mit einem kurzfristigen Zweitwohnsitzrecht und einer dazugehörigen Briefkasten-Residenz kreativ umschifft. Damit hatte er nun auch einen Wohnbetrieb aufgebaut und sorgte im nächsten Schritt für die Verköstigung der Fahrschüler. Dazu hat er – nun in seinem dafür gekauften Häuserkomplex in Gera – eine Pizza Gastronomie aufgemacht, die alsbald auch von der Bevölkerung so rege angenommen wurde, dass sie zu einer der größten Pizzerien und Lieferdienste in Deutschland avancierte.



Unternehmer und Speaker: Mike Fischer

Gesellschaftliche Veränderungen, denn in den Städten streben Jugendliche kaum noch einen Führerschein an, und gesetzliche Einschränkungen, stellten Mike Fischer und sein 25-Mann starkes Team immer wieder vor enorme Herausforderungen. „Wenn aber das Leuchten der Begeisterung in den Augen der Mitarbeiter zu sehen ist, dann lassen sich auf alle Probleme kreative Lösungen finden, die den Betrieb noch stärker machen“, unterstrich Mike Fischer in seiner gewinnenden Art.



Freuten sich über die kreativen Ergebnisse des Ideenlabors „Zukunft Papier“ und über den Anlass zum Netzwerken mit knapp 200 Vertretern aus Wirtschaft, Kreativwirtschaft und Verwaltung (v.l.n.r.): Dirk Kiefer, Leiter von BayernKreativ, Dr. Andrea Niedzela-Schmutte, Leiterin des Referats für Kultur- und Kreativwirtschaft und Design im Bayerischen Wirtschaftsministerium, Mike Fischer, Unternehmer und Speaker, Dr. Rainer Seßner, Geschäftsführer der Bayern Innovativ GmbH, Marcello Danieli, Geschäftsführer HARDER Logistics, Gerold Noerenberg, Oberbürgermeister von Neu-Ulm und Gerd Stiefel, Vorsitzender des Clubs der Industrie Ulm/Neu-Ulm e.V..

HINTERGRUND

Im Vorfeld des Abends hatte das Netzwerk BayernKreativ zum Ideenlabor „ZUKUNFTPAPIER bei HARDER Logistics“ aufgerufen, und zahlreiche Teilnehmer, Technologieexperten und kreative Innovatoren sowie Player aus traditionellen Branchen hatten teilgenommen, denn Harder Logistics ist ein Zukunftsbetrieb für die Papierindustrie (wg. Umzugskartons).

www.harder-logistics.com und www.baypapier.com